

1. Präambel

Die IGS Embsen, eine Schule im ländlichen Bereich vor den Toren der Universitätsstadt Lüneburg in der Metropolregion Hamburg. Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr kann die gesamte Infrastruktur der Region genutzt werden.

Unsere Schule wird von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5-10 (Sekundarstufe I) und 11-13 (Sekundarstufe II)¹ besucht. Jeder Jahrgang der Sekundarstufe I umfasst ca. 130 – max. 150 Schülerinnen und Schüler, die in leistungsheterogenen Lerngruppen miteinander verantwortungsbewusst und respektvoll umgehen und lernen. Im Rahmen der Erlasslage bietet die IGS Embsen in der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II die Möglichkeit den persönlich bestmöglichen Abschluss zu erwerben und bietet damit die Voraussetzung für die angestrebte berufliche Laufbahn. Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung werden die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 5 in die Lage versetzt, ihre personalen Kompetenzen einzuschätzen, sich über Berufsfelder zu informieren und ihren Berufsfindungsprozess zu dokumentieren. Alle Unterrichtsfächer leisten in verschiedenen Anteilen ihren Beitrag zur Berufsorientierung, zudem werden im Rahmen der Projektorientierten Arbeit (PORTA) Schwerpunkte im Rahmen von Berufsorientierungsprojekten gesetzt. Die IGS Embsen sieht die Berufsorientierung als gesamtschulische Konzeption an. Die Koordinierung der berufsorientierenden Maßnahmen erfolgt über die die Fachleitung Berufsorientierung in enger Zusammenarbeit mit der Didaktischen Runde (Gremium der Fachbereichsleitungen und Fachleitungen) und der eSL-Runde (Gremium der erweiterten Schulleitung – Jahrgangleitungen und Schulleitung).

Die IGS Embsen versteht sich gemäß Leitbild als eine offene Schule, die die Individualität und die Leistungsbereitschaft ihrer Schülerinnen und Schüler fördert. Die Schule kooperiert in diesem Sinne mit verschiedenen Institutionen und öffnet die Schule für außerschulische Partner. Hierbei stehen die individuellen Fähigkeiten und Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Wir halten sie dazu an, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und ihre Kenntnisse im Rahmen fachlicher, personaler und prozessbezogener Kompetenzen zu reflektieren und ggf. zu ändern.

2. Handlungsfelder und Kompetenzen der Berufs- und Studienorientierung

Ziel der Berufs- und Studienorientierung ist es, alle Schülerinnen und Schüler zu befähigen, den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt oder in ein Studium möglichst eigenverantwortlich zu gestalten. Die Schule vermittelt die dazu notwendigen Kompetenzen. Hierbei sind die unterschiedlichen Stärken und Fähigkeiten aller Schülerinnen und Schüler individuell zu berücksichtigen.

Im Rahmen der sieben Handlungsfelder der Berufsorientierung werden die Schülerinnen darin geschult,

- ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen zu reflektieren (Handlungsfeld 1),
- ihre Fähigkeiten und Interessen mit den Anforderungen von Berufsfeldern und Studiengängen abzugleichen (Handlungsfeld 2),
- ihre Kenntnisse des regionalen und überregionalen Wirtschaftsraumes zu nutzen (Handlungsfeld 3),

¹ Aufbauend ab dem Schuljahr 2018/2019

- praktische Erfahrungen (insbes. Praktika, Zukunftstage) auszuwerten (Handlungsfeld 4),
- Angebote zur Information, Berufsberatung bzw. Unterstützung zu nutzen (Handlungsfeld 5),
- ihre Berufs- und Studienwahl zu planen (Handlungsfeld 6) und
- eine qualifizierte Bewerbung zu verfassen (Handlungsfeld 7).

Die Modulbeschreibungen der einzelnen Unterrichtsfächer werden um die Handlungsfelder der Berufsorientierung sukzessiv ergänzt bzw. angepasst.

3. Schuleigener Arbeitsplan der Berufs- und Studienorientierung²

Viele Maßnahmen der IGS Embsen sind dauerhaft darauf angelegt, die Schülerinnen und Schüler in Ihrer Berufswahl zu unterstützen. Hierzu zählen allgemeine Konzepte unserer Schule wie das Feedbackkonzept (Handlungsfeld 1), das Sozial- und Methodenkonzept (H1), die Förderung kooperativer Arbeitsformen (H1), die Dokumentation der eigenen Leistungen (Feedbackordner), die Dokumentation des Lernprozesses (Logbuch) (H3/ H5) und das Treffen von Zielvereinbarungen im Bereich des Arbeitsverhaltens und des sozialen Miteinanders (H1). Ein weiterer Schwerpunkt wird ab Jahrgang 8.2 auf die Anschlussberatung (im Rahmen der LEB-Übergabegespräche) und die Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit und die Schulsozialarbeit (H5) gelegt.

Im Rahmen von Praxistagen (Praktika, Zukunftstag, Betriebserkundungen und Befragungen) lernen die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 5 verschiedene Berufsfelder kennen und nutzen die gewonnenen Informationen in ihrem Berufsfindungsprozess (H4, H5). Weitere Praxistage (Besuche von Jobmessen und Uni-Informationstagen, eigenorganisierte Hospitationen, Besuche der Ausbildungsbotschafter) runden die Handlungsbereiche 4 und 5 ab.

Die Unterrichtsfächer leisten altersgerecht ihren Beitrag zur Berufsorientierung, die jeweiligen berufsorientierenden Elemente werden in den Modulbeschreibungen aufgeführt, die Module werden im Jahresarbeitsplan durch die Didaktische Runde koordiniert und aufeinander abgestimmt – Synergieeffekte werden genutzt. Bei der Planung werden die Zukunftstage und Praktika sinnvoll eingebettet.

An dieser Stelle werden einige Beispiele genannt, genauere Details können der Übersicht im Anhang entnommen werden.

Im Fach PORTA finden sich Berufsorientierungsprojekte wieder, die z.B. die personalen Kompetenzen und den Abgleich der Kompetenzen anstreben (H1, H2), zudem werden wirtschaftliche Grundkompetenzen vermittelt (H3). Ebenso zeichnet sich dieses Fach verantwortlich für die Vor- und Nachbereitung der Praktika in der Sek. I (H4).

Alle Fächer legen einen Schwerpunkt auf das Erfassen und die Auswertung von Informationen (H 5).

Das Fach Deutsch schult neben weiterer Kompetenzen das Handlungsfeld 6, indem das Verfassen von Lebenslauf und Bewerbungsanschreiben trainiert werden. Gleiches gilt für die modernen Fremdsprachen, die das Verfassen in der jeweiligen Sprache zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufnehmen und auf den Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler aufbauen.

² Die genaue Übersicht kann dem Anhang entnommen werden.

Viele Fächer stellen im Rahmen der Unterrichtsmodule verschiedene Berufsfelder vor (z.B. Graphikdesign, Architektur, Musiker, Fremdspracheassistenten usw. – H5, H6).

Die Schülerinnen und Schüler erlernen den kritischen Umgang mit Medien in allen Unterrichtsfächern (H2, H5, H6).

In der Einführungsphase wird sich die Berufsorientierung fachlich in der dritten Stunde des Faches Politik/ Wirtschaft verankert.

4. Dokumentation berufs- und studienorientierender Maßnahmen

Die Dokumentation der Berufs- und Studienorientierung erfolgt über den Berufsorientierungsordner der IGS Embsen, der von den Schülerinnen und Schülern ab Jahrgang 5 geführt wird. Der BO- Ordner befindet sich im abschließbaren Klassenschrank der jeweiligen Klasse (bis einschl. Jahrgang 11). Ab dem 12 Jahrgang sind die Schülerinnen und Schüler individuell für die Lagerung verantwortlich.

Die Dokumentation wird von den Tutorinnen und Tutoren der Klasse begleitet, die in der Regel auch das Fach PORTA unterrichten. Ab Jahrgang 12 liegt das Führen des Ordners in der Hand der Schülerin bzw. des Schülers.

Die Dokumentation ist für die Schülerin/ den Schüler und die Tutorinnen und Tutoren zugänglich. Mit Einverständnis der Schülerinnen und Schüler können auch andere Personen Einsicht nehmen.

5. Evaluation und Weiterentwicklung

Im Rahmen des Orientierungsrahmens Schulqualität unterliegt das Berufsorientierungskonzept einer stetigen Weiterentwicklung. Hier kommt insbesondere den Jahrgängen eine große Bedeutung zu, die in der laufenden Arbeit der Fachleitung Berufsorientierung gute Erfahrungen und Fallstricke zurückmelden. Eine Gesamtevaluation des BO-Konzepts findet alle fünf Jahre statt.

Im Rahmen der Arbeit am Jahresarbeitsplan werden die Verknüpfungen der einzelnen Fächerbeiträge koordiniert. Die Unterrichtsfächer evaluieren ihre Unterrichtsmodule im Rahmen der praktischen Arbeit und ergänzen bzw. verändern Materialien. Dies gilt im Besonderen für das Fach PORTA.

6. Anhang

?	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Koordination	Die BO wird an unserer Schule durch die Fachleitung für Berufsorientierung koordiniert. Um eine kontinuierliche Arbeit zu gewährleisten, ist diese Person Mitglied der Didaktischen Runde.									
Dokumentation	Die Dokumentation der BO- Maßnahmen erfolgt über den schuleigenen BO-Ordner bzw. durch Berufswahlpass für externe SuS									
Dauerhafte Maßnahmen	Wochenanfang (Lernorganisation, Reflexion des eigenen Lernprozesses, s. Konzept) Klassenzeit inkl. Klassenrat (Förderung der sozialen Kompetenzen, s. Literatur) Tischgruppenabende (Reflexion von Gruppenprozessen, Beratung durch Eltern und Lehrkräfte) LEB-/ Zeugnis-Übergabegespräche (halbjährlich, Herausstellen der individuellen Stärken, aber auch der Arbeitsschwerpunkte, Reflexion des Lernprozesses) Logbuch (Informationen zu Anlaufstellen, Einschätzung des eigenen (Lern-)erfolgs, Setzen von sozialen Zielen) Selbst- und Fremdeinschätzung im Rahmen des Feedbackkonzeptes inkl. Tutorenfeedback und Zielvereinbarung Sozialtraining Tischgruppentraining					Tutorenzeit Selbst- und Fremdeinschätzung Organizer				
				Abschluss- und Anschlussberatung im Rahmen des LEB-Gespräches (ab 8.2)						
Zukunftstagⁱ	Verbindliche Durchführung des Zukunftstages inkl. Vor- und Nachbereitung im Rahmen des Unterrichts (BO-Projekte in PORTA)									
Praktikaⁱⁱ				Praktikum (5 Tage)	Praktikum (10 Tage)			Praktikum (10 Tage)		
Weitere Praxistage	Zwei landwirtschaftliche Betriebe				BIZ	Nordjob	Freiwillige Teilnahme Nordjob	Besuch der Hochschulinformationstage verschiedener Hochschulen und Fachhochschulen.		
						Ausbildungsbotschafter IHK	Jobmessen der Lüneburger Sek I-Schulen			

?	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Weitere Praxistage	Experten- befragung (PORTA)			Berufsfindungsmessen der BBSen			Schnupper- studium an der Leuphana	Nordjob	
				Bewerbungstraining (AOK/ Barmer)					
			Betriebserkundung (pro Schuljahr ein Praxistag)		Evtl. AC??			Individuelle Schnupper- tage an Universi- täten	
			Kompetenzfeststellungsverfahren						
Berufsberatung				Ende 8: Beratung der L-SuS durch Reha-Team	Individuelle Beratung durch die Agentur für Arbeit (im Hause)				
	Individuelle Beratung durch die Schulsozialarbeit						Informationen (Schwarzes Brett/ Email)		

Beiträge der Unterrichtsfächer	5	6	7	8	9	10	11	12	13
PORTA	BO I Unsere Schule (u.a. Berufsfelder)	Portfolio als Methode BO II	AWT – Rotationen (Textil, HW, Wirtschaft, Werken) Mittelalterproj ekt BO III Kreativprojekt	Internetrecher che BO IV BO V Ernährung (wissenschaftl. Arbeiten) Wirtschaft I Herausfor derung	Wirtschaft II BO VI Wirtschaft III Werbung – Designmodul (Werbung und Musik)	BO VII Wirtschaft IV Minifacharbeit Prüfungs vorbereitung			
Deutsch	Vortragen und Gespräche führen	Bericht Sachtexte und Grafiken erschließen		Berufe erkunden (Anschreiben und Lebenslauf)	Interpretation Erörterung Prüfungs vorbereitungen	Prüfungs vorbereitung Sachtexte			
Mathe	Darstellen und Erfassen von Daten Grund rechenarten		Prozentrechnu ng Wahrscheinlich keit	Zinsrechnung	Mathematik in Berufen	Daten und Zufall Prüfungs vorbereitung			
Englisch	Welcome to our school				Looking forward Generation Like Verfassen eines Lebenslaufs, Bewerbungs schreiben	Future visions			
Nawi (in Sek II nach Disziplinen)		Magnetismus Technische Geräte Stoffe im HH	Kräfte und Bewegung Ökosysteme	Elektrischer Strom Chemische Reaktionen		Elektronische Medien nutzen und verstehen			

Beiträge der Unterrichtsfächer	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Geselle (in Sek II nach Disziplinen)	Unsere Region	Niedersachsen	Mittelalter (Zünfte) Medien Erfindungen und Entdeckungen Tourismus	Leben in der Gemeinde	Demokratie und Meinungsbildung Arbeit und soziale Gerechtigkeit	Folgen der Globalisierung			
Sport	Gesunderhaltung als Grundbedingung der beruflichen Leistungsfähigkeit								
Musik					Sounddesign	Filmmusik			
Kunst		Berufsfeld Graphikdesigner - Graphik				Architektur			
Religion			Verantwortlich handeln Mensch & Welt- und Selbstwahrnehmung		Verantwortlich handeln				
Weno	Zusammenleben in der Gesellschaft Umgang mit Erfolg und Misserfolg Zukunftswünsche-ängste	Sinn des Lebens	Verantwortung für Natur und Umwelt	Medien und Kommunikation Der Mensch ein technisches Wesen?!	Konflikte – Umgang mit Lösungen Gewissen				

Beiträge der Unterrichtsfächer	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2. Fremdsprache			F: Planète collège	F. Ados en réseau	F: La vie au collège Découvrir le monde professionnel La Francophonie S: Verfassen eines Lebenslaufs, Bewerbung	F: Reussir sa vie La France , L'Allemagne, L'Europe Sauver la planète Trouver sa place dans l'avenir Sp : Espana y Europa			
DS					Wahlpflichtkurs				
WPK		Werken Kunst Hauswirtschaft	Technik Hauswirtschaft Textil	Technik Informatik Hauswirtschaft	Technik Informatik (Office) DS	Technik Informatik DS			
Ganztag	Club-Angebot mit verschiedenen Zielsetzungen (u.a. Club für Mädchen, Erste Hilfe, Sportclubs)								
Weitere Externe	Wolkenkratzer								

ⁱ Inkl. Vor- und Nachbearbeitung im Unterricht

ⁱⁱ Inkl. Vor- und Nachbearbeitung im Unterricht